

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RSch. Kürzel	Nr. 1918281	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Brüder Zuname Vorname			ID: 181918281		
Lomaev, Anton Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das tapfere Schneiderlein Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-946693-00-0 ISBN		52 Seitenzahl	14,98 Preis (EURO)		
Wunderhaus Verlag		Dresden Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 03.03.2018		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Zu dem bekannten Märchen hat der russische Illustrator Anton Lomaev (geb. 1971) bewundernswerte, detailreiche Illustrationen geschaffen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern dürften.

Beurteilungstext
 Das bekannte Märchen ist hier in der Originalsprache der Gebrüder Grimm aufgenommen, was bei Kindergarten- und Grundschulkindern wohl an einigen Stellen zu Erklärungen führen sollte, was aber dem gesamten Buch keinen Abbruch tut.
 Auch wenn die Märchen in so vielen Auflagen vorliegen: In diesem Einzelband geben die prächtigen, detailreichen, farbigen Illustrationen ihnen einen neuen Wert.
 Der russische Illustrator, in Petersburg lebend und einer angesehenen Malervereinigung angehörend, hat hier für die 23 Doppelseiten des großformatigen Buches mit festem Deckel atemberaubende Darstellungen geschaffen, bei deren Anblick sich manch ein Betrachter fragen wird, wieviel Lebenszeit hat der Maler für Arbeiten diese Art eingesetzt, zumal er bereits mehrere Bücher illustriert hat. Bis in kleinste, erzählerische Einzelheiten schmückt er die verschiedenen Szenerien aus, die an etlichen Stellen auch surrealistisch daherkommen: So tragen z.B. die Fliegen, die sich über das Musbrot des Schneiderleins hermachen, Schilde und Speere und Federhelme. Ob es Menschen, Tiere, Landschaften oder Städtebilder sind, alles ist „haarklein“, liebevoll und meisterlich durchgezeichnet, ohne fotorealistisch zu wirken. Jede perspektivische Darstellung ist gelungen und zeugt von großartigen handwerklichen Fähigkeiten.
 Ausdrucksstarke Mimik und Gestik bestimmen die Lebewesen. Die feine Kleidung der Hauptakteure erinnert an die hochmittelalterliche Oberklasse.
 So trägt z.B. das tapfere Schneiderlein eine Bluse unter kostbar anmutendem Wams, eine bunte Weste darüber und aufwendig bedruckte und geschneiderte Kniebundhosen, Schnabelschuhe und eine Kappe mit langen Federn daran.
 Das wird Kinder, aber auch Erwachsene zu genauem Hinschauen anregen. und Freude machen.
 Bei der Farbgestaltung überwiegen die warmen Farbtöne und zaubern eine wahrhaft fantastische Atmosphäre.
 Die unterschiedlich langen Textabschnitte sind geschickt in Freiflächen der Bilder eingelassen oder werden von kleineren Zeichnungen umrahmt, die nicht weniger aufwändig gestaltet sind.
 Zwar geben die Illustrationen in den „schrecklichen“ Szenen auch den Schrecken der Beteiligten gut wieder, haben aber dennoch nirgends alptraumhafte Verzerrungen, eher winzige Facetten von Humor, so dass auch sensible Gemüter nicht überfordert werden.
 Ein Preis für diese Arbeit könnte das Gesamtwerk in ihrem Wert würdigen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RSch. Kürzel	Nr. 1918282	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Brüder Zuname Vorname			ID: 181918282		
Lomaev, Anton Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Rotkäppchen und der Wolf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-946693-05-5 ISBN		44 Seitenzahl	14,98 Preis (EURO)		
Wunderhaus Verlag		Dresden Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 03.03.2018		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Zu dem bekannten Märchen hat der russische Illustrator Anton Lomaev (geb. 1971) bewundernswerte, detailreiche Illustrationen geschaffen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern dürften.

Beurteilungstext
 Das bekannte Märchen ist hier in der Originalsprache der Gebrüder Grimm aufgenommen, was bei Kindergarten- und Grundschulkindern wohl an einigen Stellen zu Erklärungen führen sollte, was aber dem gesamten Buch keinen Abbruch tut. Auch wenn die Märchen in so vielen Auflagen vorliegen: In diesem Einzelband geben die prächtigen, detailreichen, farbigen Illustrationen ihnen einen neuen Wert. Der russische Illustrator, in Petersburg lebend und einer angesehenen Malervereinigung angehörend, hat hier für die 23 Doppelseiten des großformatigen Buches mit festem Deckel atemberaubende Darstellungen geschaffen, bei deren Anblick sich manch ein Betrachter fragen wird, wieviel Lebenszeit hat der Maler für Arbeiten diese Art eingesetzt, zumal er bereits mehrere Bücher illustriert hat. Bis in kleinste, erzählerische Einzelheiten schmückt er die verschiedenen Szenerien aus, die an etlichen Stellen auch surrealistisch anmuten. Ob es Menschen, Tiere, Landschaften oder Städtebilder sind, alles ist „haarklein“, liebevoll und meisterlich durchgezeichnet, ohne fotorealistisch zu wirken. Jede perspektivische Darstellung ist gelungen und zeugt von großartigen handwerklichen Fähigkeiten. Ausdrucksstarke Mimik und Gestik bestimmen die Lebewesen. Die feine Kleidung der Hauptakteure erinnert an die hochmittelalterliche Oberklasse. So hat z.B. Rotkäppchen über der üppigen Bluse ein geschnürtes Mieder, trägt einen weitschwingenden Rock mit gesteiftem Unterrock und trägt als namensgebende „rote Kappe“ eine Kopfbedeckung mit hohem, nach oben und vorne gebogenen Zipfel, wie sie die französische Marianne trägt - dort Staffage der Symbolfigur der Freiheit, hier aber wohl nur als außergewöhnliche, märchenhafte Kopfbedeckung gemeint. Bei der Farbgestaltung überwiegen die warmen Farbtöne und zaubern eine wahrhaft fantastische Atmosphäre. Die unterschiedlich langen Textabschnitte sind geschickt in Freiflächen der Bilder eingelassen. Zwar geben die Illustrationen in den „schrecklichen“ Szenen auch den Schrecken der Beteiligten gut wieder, haben aber dennoch nirgends alptraumhafte Verzerrungen, eher winzige Facetten von Humor, so dass auch sensible Gemüter nicht überfordert werden. Wer genau hinschaut, wird erkennen, dass die ganze Geschichte als Bühnenstück abläuft. Die -zig Zuschauer sind ebenfalls in feinsten Manier gezeichnet. Ein Preis für diese Arbeit könnte das Gesamtwerk in ihrem Wert würdigen.